

Den Weg für die neue brasilianische Provinz ebnen Canoas und Passo Fundo, Brasilien



Vom 31. Oktober bis zum 2. November hielten die Schwestern Unserer Lieben Frau in Brasilien im Geiste des Glaubens, der Dankbarkeit und der Zuversicht ihre letzte interprovinzielle Planungsveranstaltung vor der Zusammenlegung der beiden brasilianischen Provinzen ab. Rund 120 Schwestern nahmen an der Versammlung teil, die unter dem Motto **„Pilgerinnen der Dankbarkeit und Zuversicht in Zeiten des Wandels“** stand. Im Mittelpunkt der Versammlung standen gemeinsame Ziele und Maßnahmen, die als Leitlinien für die neue Provinz Unserer Lieben Frau von Guadalupe im Jahr 2026 dienen sollen.

Die Versammlung begann mit einer frohen und schwesterlichen Begrüßung, gefolgt von einer Fortbildungsveranstaltung unter der Leitung von Erzbischof Jaime Spengler von Porto Alegre, der auch Präsident der Nationalen Bischofskonferenz Brasiliens (CNBB) und des Lateinamerikanischen und Karibischen Bischofsrats (CELAM) ist. In seinem Vortrag gab Erzbischof Spengler aufschlussreiche Einblicke in den aktuellen Kontext, die Sendung und die Herausforderungen des geweihten Ordenslebens in der heutigen Welt. Der Tag endete mit einer Messe unter dem Vorsitz des Erzbischofs, der das Licht des Heiligen Geistes auf alle versammelten Schwestern und die zukünftige brasilianische Provinz herabrief.

Verwurzelt in Gottes Güte, geleitet vom Geist der Einheit und entschlossen, ihr Charisma zu leben, widmeten sich die Schwestern dem Gebet, dem Dialog und der Entscheidungsfindung, während sie den Aktionsplan für 2025 evaluierten und einen neuen Plan für die neu gegründete Provinz erstellten.

Der Samstag war ein besonderer Festtag, an dem das 175-jährige Bestehen der Kongregation gefeiert und Dank gesagt wurde für den Weg des Glaubens, des Dienstes und der Hingabe, der auch heute noch neue Generationen von Schwestern und Laienpartnern in der Mission inspiriert.

Am Sonntag, dem Allerseelentag, ehrten die Teilnehmerinnen der Versammlung die Schwestern, die ihre irdische Pilgerreise beendet haben, und vertieften ihr Gefühl der Gemeinschaft mit denen, die nun im ewigen Frieden ruhen.

Die Versammlung endete mit einer Sendungsfeier, bei der jede lokale Gemeinschaft ein Bild der Muttergottes von Guadalupe erhielt. Unter ihren Schutz gestellt, gehen die Schwestern vereint und voller Zuversicht unter der Führung des Heiligen Geistes voran, während sie dieses neue Kapitel ihrer Sendung in Brasilien beginnen.